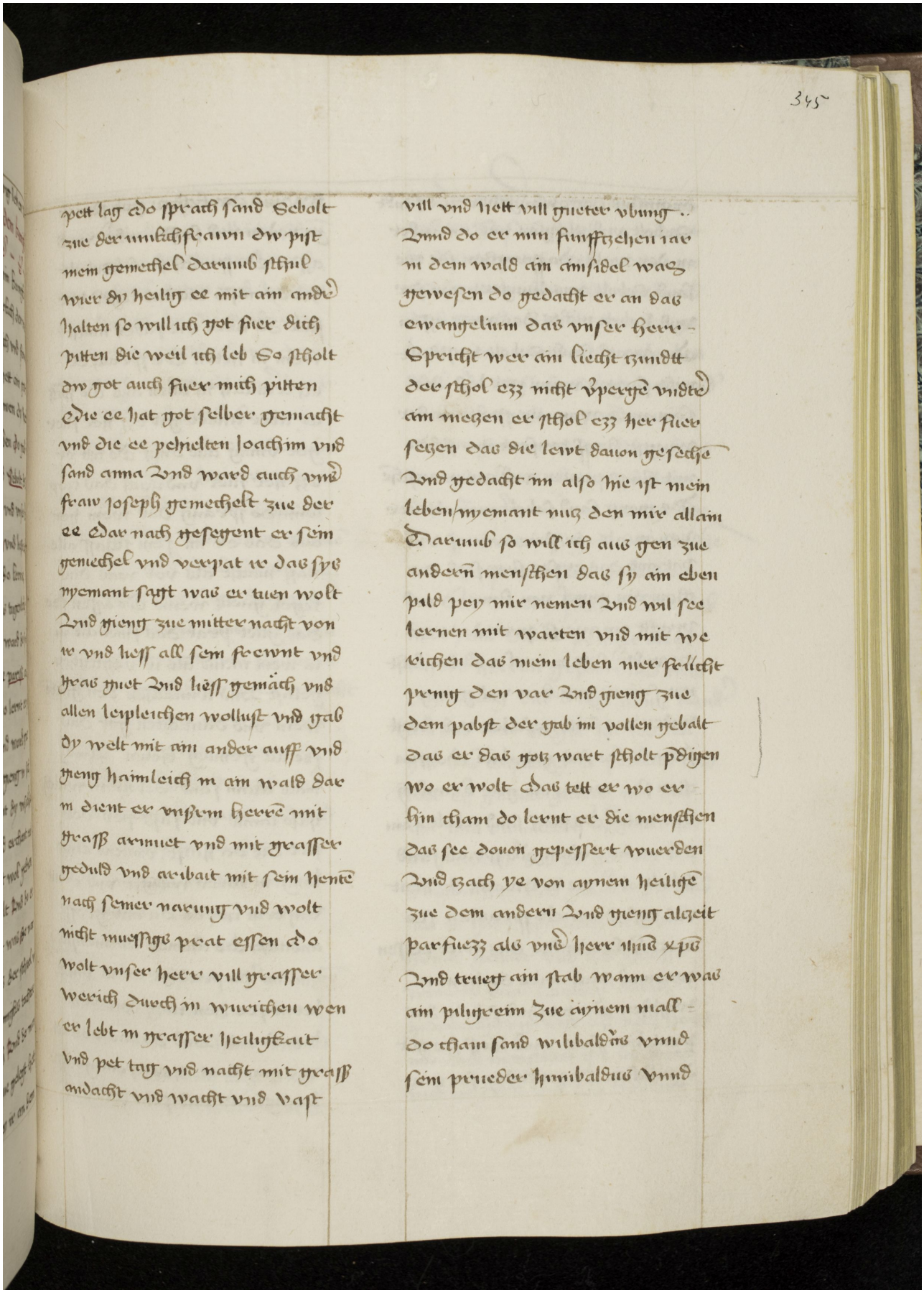
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



pett lag do sprach sand Sebolt
zue der unlichistfrawn dw pist
mein gemechsel darumb schul
wier dy heilig ee mit ain ander
halten so will ich got fier dich
pitten die weil ich leb So scholt
dw got auch fier mich pitten
Die ee hat got selber gemacht
vnd die ee pehielten Joachim vnd
sand anna Vnd ward auch vnd
frau Joseph gemechselt zue der
ee Dar nach gesegent er sein
gemechsel vnd verpat ir das sy
nyemant sagt was er tuen wolt
Vnd gieng zue mitter nacht von
ir vnd liess all sein freunt vnd
gras gut Vnd liess gemach vns
allen leipleichen wollust vnd grab
dy welt mit ain ander auff vnd
gieng haimleich in ain wald dar
in dient er vnßerm herre mit
grass armiet vnd mit grasser
geduld vnd arbait mit sein hende
nach seiner narung vnd wolt
nicht muessigs prat essen do
wolt vnser herr vill grasser
werich durch in wurichen wen
er lebt in grasser heiligkait
vnd pet tag vnd nacht mit grass
andacht vnd wacht vnd vast
vill vnd lelt vill grieter vbung
Vmb do er nun funfftzehen iar
in dem wald ain ainsidel was
gewesen do gedacht er an das
ewangelium das vnser herr
Spricht wer ain liecht zundt
der scholl ezz nicht vperge vndter
ain metzen er scholl ezz her fier
setzen das die leut dauon gesechen
Vnd gedacht im also wie ist mein
leben/nyemant nutz den mir allain
Darumb so will ich aus gen zue
andern menschen das sy ain eben
pild pey mir nemen Vnd wil see
lernen mit warten vnd mit we
irchen das mein leben mier fellecht
prenng den var Vnd gieng zue
dem pabst der gab im vollen gebalt
das er das gotz wart scholt pdigen
wo er wolt das tett er wo er
hin kham do lernt er die menschen
das see dauon gepessert wuerden
Vnd zach ye von aynem heilige
zue dem andern Vnd gieng alczeit
parfuezz als vnd herr ihsus xpus
Vnd treuet ain stab wann er was
ain pilgreim zue aynem mall
do kham sand wilibaldus vnnd
sein prueder hymibaldus vnnd